

**Stand: September 2016**

## Finanzielle Unterstützung während der Beurlaubung zur PH:

### (a) Geldaushilfe

Im Rundschreiben Nr. 20/2009 des BMUKK (GZ BMUKK-722/0086/-III/8a/2009) vom 17. Dezember 2009 wurde die Geldaushilfe für Studierende an der Pädagogischen Hochschule neu geregelt. Es wurde eine Erhöhung der bisherigen Beträge durchgeführt.

#### **Anspruchsvoraussetzungen:**

Der Dienort (Stammschule) ist nicht gleichzeitig auch Studienort und zum Zwecke der Ausbildung an der PH wurde ein weiterer Wohnsitz begründet.

#### **Höhe:**

|      |                 |   |
|------|-----------------|---|
| Euro | <b>500,00</b>   | für Alleinstehende                                      |
| Euro | <b>750,00</b>   | für Verheiratete ohne Kind, Ledige/Geschiedene mit Kind |
| Euro | <b>1.000,00</b> | für Verheiratete mit Kind                               |

**Ansuchen:** Zu richten an den Landesschulrat für OÖ. (Musterbrief 1), **einzureichen beim Institutssekretariat Ausbildung für BS!**

**Termin:** Oktober

Unter bestimmten Voraussetzungen kann auch gleichzeitig ein Ansuchen für Fahrkostenvergütung (siehe unten) gestellt werden.

### (b) Fahrtkostenvergütung (in Verbindung mit der Geldaushilfe)

Rundschreiben Nr. 20/2009 des BMUKK (GZ BMUKK-722/0086/-III/8a/2009) vom 17. Dezember 2009

#### **Anspruchsvoraussetzung:**

Der Dienort ist mehr als 50 km vom Sitz der PH (Studienort) entfernt; der Wohnort ist dabei ohne Bedeutung.

**Höhe:** 8 (einfache) Fahrten 2. Klasse; für die Strecke Dienort - Studienort. Hierbei sind alle möglichen Fahrpreisermäßigungen in Anspruch zu nehmen.

**Ansuchen:** Zu richten an den LSR für OÖ. (Musterbrief 2), **einzureichen beim Institutssekretariat Ausbildung für BS!**

**Termin:** Oktober

## (c) Geldaushilfe anstelle eines Fahrtkostenzuschusses

Rundschreiben Nr. 20/2009 des BMUKK (GZ BMUKK-722/0086/-III/8a/2009) vom 17. Dezember 2009

### **Anspruchsvoraussetzungen:**

Für Fahrten, die täglich vom Wohnort zur Pädagogischen Hochschule durchgeführt werden, darf anstelle des vorgesehenen Fahrtkostenzuschusses eine Geldaushilfe in Höhe des Betrages gewährt werden, der bei Nichtvorliegen einer Beurlaubung zustünde (§ 20 b Gehaltsgesetz).

Die Wegstrecke zwischen Wohnsitz und Päd. Hochschule muss mehr als 20 km betragen, wenn ein öffentliches Verkehrsmittel nicht zumutbar ist, mehr als 2 km. Es gelten die **Richtlinien für das Pendlerpauschale** gemäß § 16 Abs. 1 Z 6 Einkommensteuergesetz 1988.

Der Fahrtkostenzuschuss beträgt für jeden Kalendermonat bei einer Fahrtstrecke von

|                         |             |
|-------------------------|-------------|
| über 20 bis 40 km ..... | 18,63 €     |
| über 40 bis 60 km ..... | 36,84 € und |
| über 60 km .....        | 55,08 €     |

Wenn ein öffentliches Verkehrsmittel nicht zumutbar ist (wie „großes Pendlerpauschale“) beträgt der Fahrtkostenzuschuss von

|                         |          |
|-------------------------|----------|
| über 2 bis 20 km .....  | 10,14 €  |
| über 20 bis 40 km ..... | 40,23 €  |
| über 40 bis 60 km ..... | 70,02 €  |
| über 60 km .....        | 100,00 € |

Für die Gewährung der Geldaushilfe ist der Ausdruck des Pendlerrechners für einen repräsentativen Studientag beizulegen.

<https://www.bmf.gv.at/pendlerrechner/>

**Hinweis:** Das Pendlerpauschale entfällt für den Zeitraum des PH-Besuches! Der obige Ausdruck dient nur dem Nachweis, dass ein Pendlerpauschale gewährt werden würde.

**Ansuchen:** Zu richten an den Landesschulrat für OÖ. (Musterbrief 3), **einzureichen beim Institutssekretariat Ausbildung für BS!** (Auszahlung Dezember)

**Termin:** Oktober

Musterbrief 1

---

---

---

Landesschulrat für OÖ.  
Sonnensteinstraße 20  
4040 Linz

---

Ort, Datum

**Ansuchen um Geldaushilfe**

für Studierende während des Vollzeitstudiums  
an der Pädagogischen Hochschule OÖ  
für das Lehramt an Berufsschulen  
**im Studienjahr 2016/2017**

Gemäß Rundschreiben Nr. 20/2009 des BMUKK (GZ BMUKK-722/0086/-III/8a/2009) vom 17. Dezember 2009 ersuche ich um Gewährung der Geldaushilfe von

Euro .....

Begründung:

Zum Zweck der Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule OÖ habe ich einen weiteren Wohnsitz begründet.

.....  
(Unterschrift)

Name und Vorname: .....

Stand: ..... Anzahl der Kinder .....

Dienstort (Stammschule): .....

BIC: ..... IBAN: .....

1) Abteilung A 1 c

Musterbrief 2

---

---

---

Landesschulrat für OÖ.  
Sonnensteinstraße 20  
4040 Linz

---

Ort, Datum

**Ansuchen um Vergütung von Fahrtkosten**  
für Studierende während des Vollzeitstudiums  
an der Pädagogischen Hochschule OÖ  
für das Lehramt an Berufsschulen  
**im Studienjahr 2016/2017**

Gemäß Rundschreiben Nr. 20/2009 des BMUKK (GZ BMUKK-722/0086/-III/8a/2009) vom 17. Dezember 2009 ersuche ich um Gewährung der Fahrtkostenvergütung.

.....  
(Unterschrift)

Name und Vorname: .....

Stand: ..... Anzahl der Kinder: .....

Dienstort (Stammschule): .....

Entfernung in Kilometern: .....

BIC: ..... IBAN: .....

Vom Landesschulrat auszufüllen:

Kosten für 1 Fahrt .....

Kostensumme für 8 Fahrten .....

1) Abteilung A 1 c

---

---

---

Landesschulrat für OÖ.  
Sonnensteinstraße 20  
4040 Linz

---

Ort, Datum

**Ansuchen um Gewährung der vorgesehenen  
"Geldaushilfe anstelle des Fahrtkostenzuschusses"**  
für Studierende während des Vollzeitstudiums  
an der Pädagogischen Hochschule OÖ für das Lehramt an Berufsschulen  
**im Studienjahr 2016/2017**

Gemäß Rundschreiben Nr. 20/2009 des BMUKK (GZ BMUKK-722/0086/-III/8a/2009) vom 17. Dezember 2009, ersuche ich um die Gewährung der vorgesehenen "Geldaushilfe anstelle des Fahrtkostenzuschusses".

Begründung:

Ich habe aus familiären Gründen keine Unterkunft am Studienort bezogen und fahre daher täglich von (genaue Adresse):

.....

..... zum Studienort und zurück.

Entfernung in KM ..... beantragter Fahrtkostenzuschuss .....

Unterschrift .....

Vom Landesschulrat auszufüllen:

FKZ monatlich: .....

1) Abteilung A 1 c